

KaDeWe



WINTER 2018

MIT DER KRAFT DES FARNS

Der Dermatologe Dr. Timm Golueke ließ sich von der Natur zu einer Hautpflegeserie inspirieren. Im Gespräch erklärt er, wie der Wirkstoffkomplex von Royal Fern funktioniert und was seine nächsten Pläne sind.

INTERVIEW NINA MARK



Eine Pflanze, die mehr als 400 Millionen Jahre alt ist, macht in der Schönheitswelt von sich reden. Die Rede ist vom immergrünen Farn. Wiederentdeckt hat ihn Dr. Timm Golueke, Dermatologe und Inhaber einer Hautklinik in der Münchner Maximilianstraße. Sein Forschungsinteresse gilt der Entwicklung von Produkten, die mehrere Funktionen in sich vereinen: Anti-Aging, Schutz und Pflege.

Dr. Golueke, wie kamen Sie auf die Idee, eine eigene Skincare-Linie zu entwickeln?

In meiner dermatologischen Praxis sehe ich täglich Patienten aus vielen Ländern und werde oft nach dem idealen Hautpflegeprotokoll gefragt. Einige Patienten wenden zu viele oder falsche Produkte an. Aus dieser Nachfrage entstand der Wunsch, eine eigene Linie zu entwickeln.

Im Mittelpunkt dieser Pflege steht der Königsfarn. Was hat es damit auf sich?

Mehrere unabhängige wissenschaftliche Studien belegen, dass die Wurzeln und Blätter von Farnen Inhaltsstoffe enthalten, die alle Zeichen der intrinsischen, also genetischen, und der extrinsischen – umweltbedingten – Hautalterung positiv

beeinflussen. Sie stoppen den Kollagen- und Elastinabbau und stimulieren die Neubildung von Kollagen durch eine verstärkte Ausschüttung von Wachstumsfaktoren. Da sie auch über ein gewaltiges antioxidatives Potenzial verfügen, werden bereits entstandene Schäden repariert und neue verhindert. Farnextrakte wirken antientzündlich, beruhigend, antibakteriell – die perfekte Antwort auf Stress und Umwelteinflüsse. Auch anderswo wird diese Kraft genutzt. Es gibt Bauern, die ihre Äpfel auf Farnblättern lagern, damit sie nicht schrumpeln.

Können Sie uns etwas über den Entwicklungsprozess Ihrer Produkte verraten?

Zusammen mit dem Team um den Chemiker und Forscher Prof. Dr. Leonhard Zastrow, der weltweit mehr als 500 kosmetische Patente entwickelt hat, suchte ich nach weiteren Pflanzen, die von Natur aus resistent gegen UV-Belastung sind und die Kraft des Farns noch potenzieren können. Wir fanden eine Kombination aus hochkonzentrierten Ölen des Sanddorns, Wildrosenblüten, Samen des afrikanischen Voacanga-Baums sowie schützenden Mineraloxiden. Nach vierjähriger

Entwicklungszeit ließ ich diesen neuen natürlichen Wirkstoffkomplex als »Royal Fern Skincare Complex« patentieren. 2015 wurde unser erstes darauf basierendes Produkt, die »Phytoactive Anti-Aging Cream«, bei Bergdorf Goodman in New York gelauncht.

Wie bringen Sie in der Produktentwicklung und Testphase Ihre medizinische Expertise ein?

Als Dermatologe kenne ich natürlich die Probleme meiner Patienten, ihre unterschiedlichen Bedürfnisse. Ich bin im Alltag hauptsächlich Arzt – der Arbeit an meiner Skincare-Linie widme ich mich nebenbei mit ebenso großer Leidenschaft. Durch meine Praxis in München, meine ärztliche Tätigkeit in der Londoner Klinik Waterhouse Young und meine regelmäßigen Reisen zu internationalen Ärztekongressen setze ich mich sowohl mit den Bedürfnissen verschiedenster Patienten als auch den neuesten Technologien und Behandlungsmethoden in der Dermatologie auseinander.

Welche Produkte sind für die Zukunft geplant?

Ich habe dieses Frühjahr zwei Ampullen-Sets auf den Markt gebracht, insgesamt sind es damit aktuell sieben Produkte im Sortiment von Royal Fern. Ebenfalls neu ist eine Kollektion aus Shampoo, Solution und Supplement-Kapseln, die dabei hilft, das Haarwachstum anzuregen und die Kopfhaut mit Feuchtigkeit zu versorgen. Für die Zukunft sind ein Toner und ein Reiseset geplant.

